

Beschluß über das Parteilehrjahr 1962/63

Der Kampf um die weitere politische und ökonomische Stärkung der DDR, die entscheidende Voraussetzung für die Sicherung des Friedens und für die friedliche Lösung der nationalen Frage in Deutschland, stellt hohe Anforderungen an das politische Wissen jedes einzelnen Genossen. Die Rolle der Partei wächst im Kampf um den Sieg des Sozialismus und für die Herausbildung und Entwicklung des sozialistischen Menschen. Jede Grundorganisation und jeder einzelne Genosse muß befähigt werden, die Politik der Partei mit den Arbeitern und Bauern, der Intelligenz und den Mittelschichten immer besser und allseitiger zu verwirklichen. Von der Fähigkeit der Parteimitglieder, das Wesen unseres nationalen Kampfes richtig zu erfassen, die Politik der Partei gründlich zu erläutern und alle Fragen der Werktätigen überzeugend zu beantworten, hängt in hohem Maße die Mobilisierung der Menschen für die Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben ab.

Das Parteilehrjahr ist eine der wichtigsten Formen der systematischen politischen und theoretischen Bildung der Parteimitglieder und trägt in entscheidendem Maße zu ihrer marxistisch-leninistischen Erziehung bei. Ihm kommt deshalb eine große Bedeutung zu.

I

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1962/63 ist von folgenden Grundgedanken auszugehen:

1 /Die wichtigsten Formen der Aneignung des Marxismus-Leninismus sind das systematische Selbststudium und die seminaristische Durcharbeitung der Probleme im Kreis der Genossen. Grundlage des Selbststudiums bilden die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, das Programm der KPdSU,